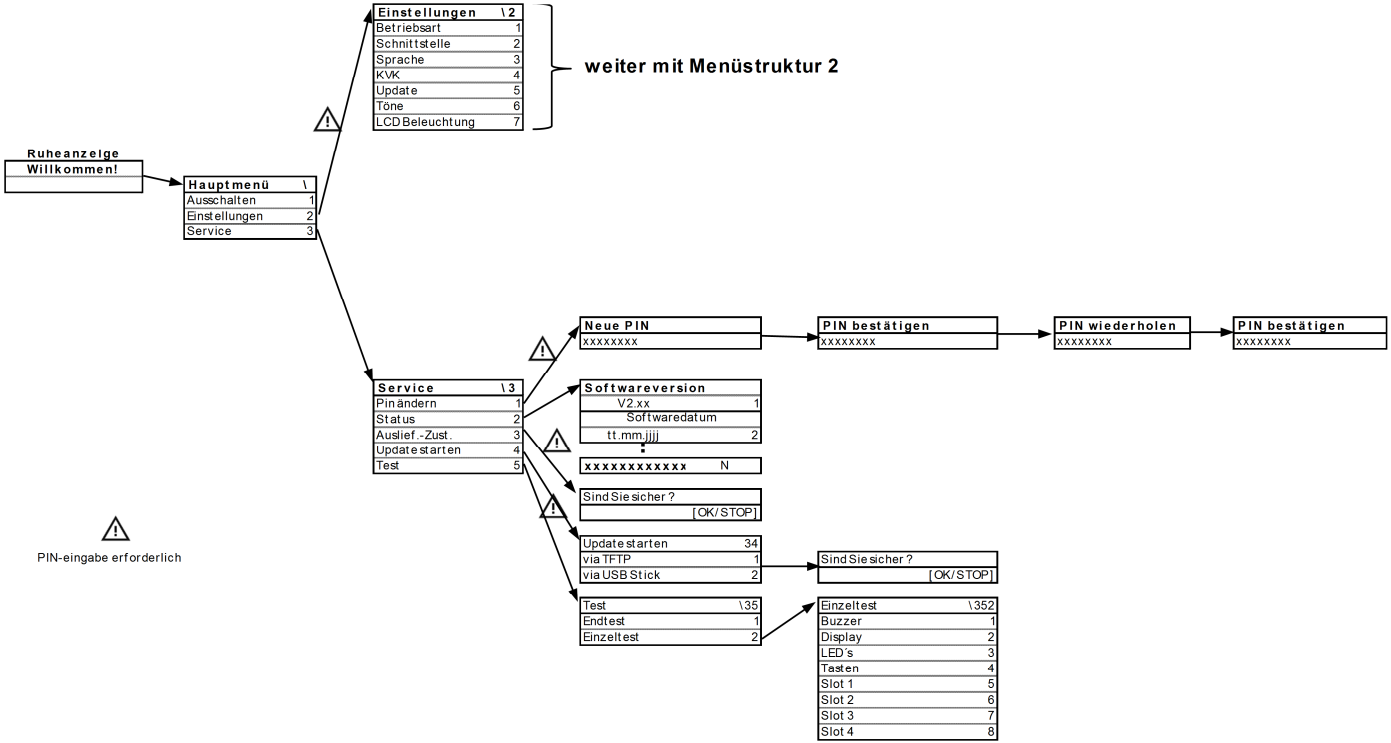
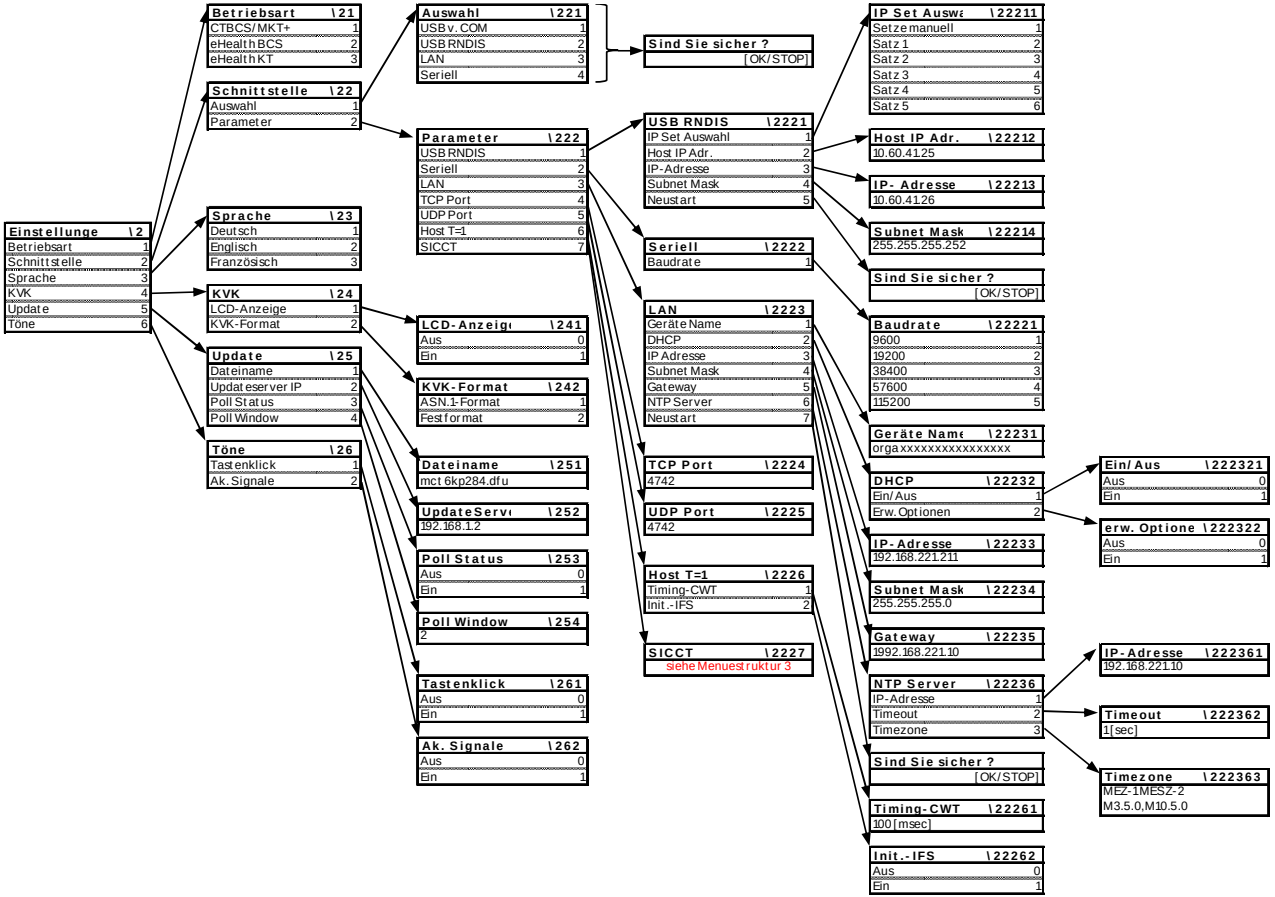
Bedienungsanleitung

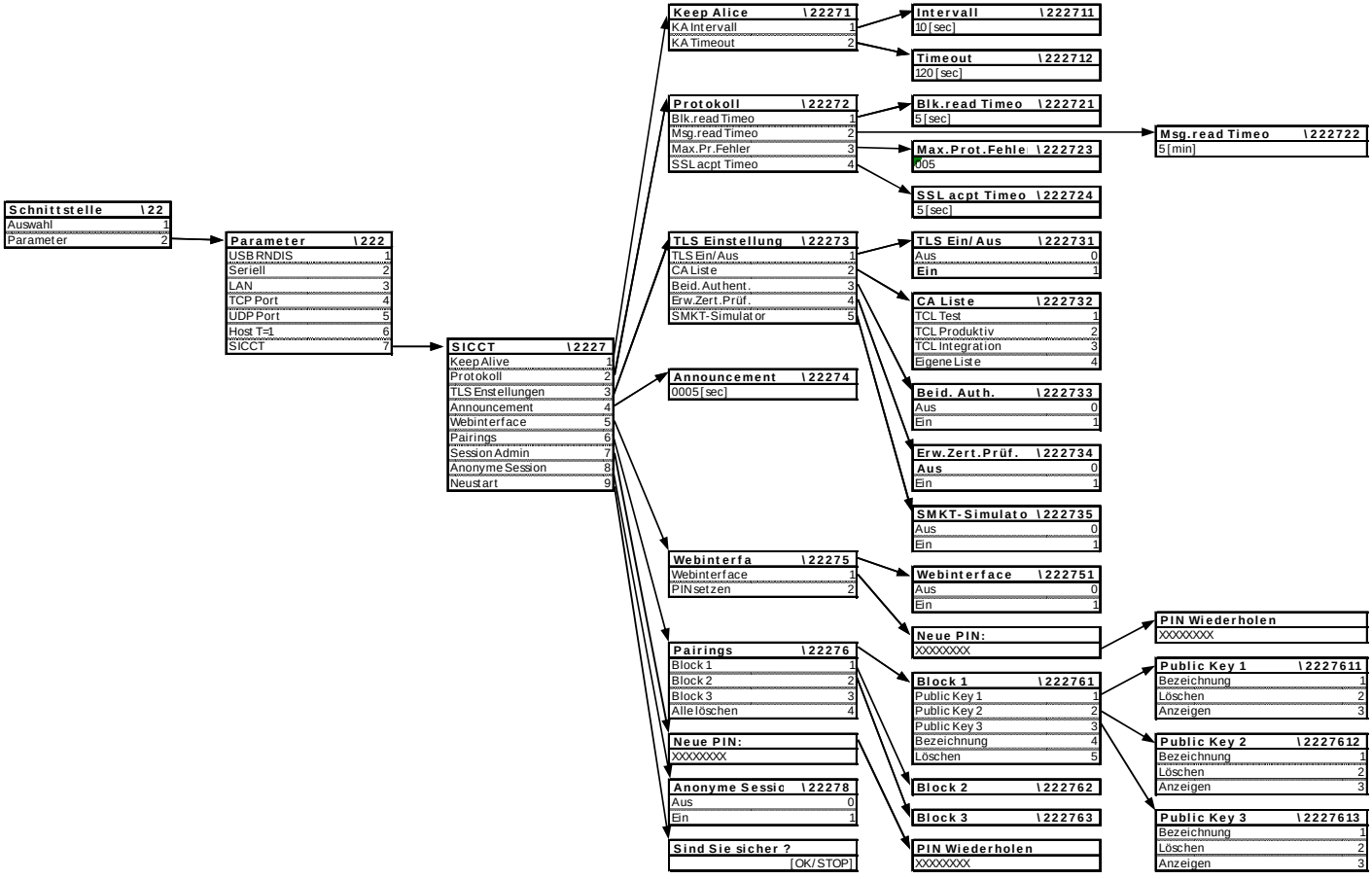
eHealth Kartenterminal
ORGA 6041 L GKV

Menüstruktur 1




Einstellunge \2
Betriebsart 1
Schnittstelle 2
Sprache 3
KVK 4
Update 5
Töne 6
Betriebsart \21
CTBCS/MKT+ 1
eHealth BCS 2
eHealth KT 3
Schnittstelle \22
Auswahl 1
Parameter 2
Sprache \23
Deutsch 1
Englisch 2
Französisch 3
KVK \24
LCD-Anzeige 1
KVK-Format 2
Update \25
Dateiname 1
Updateserver IP 2
Poll Status 3
Poll Window 4
Töne \26
Tastenklick 1
Ak. Signale 2
Auswahl \221
USB v. COM 1
USB RNDIS 2
LAN 3
Seriell 4
Sind Sie sicher ?
[OK/STOP]
Parameter \222
USB RNDIS 1
Seriell 2
LAN 3
TCP Port 4
UDP Port 5
Host T=1 6
SICCT 7
LCD-Anzeig \241
Aus 0
Ein 1
KVK-Format \242
ASN.1-Format 1
Festformat 2
Dateiname \251
mct 6kp284.dfu
UpdateServ \252
192.168.1.2
Poll Status \253
Aus 0
Ein 1
Poll Window \254
2
Tastenklick \261
Aus 0
Ein 1
Ak. Signale \262
Aus 0
Ein 1
USB RNDIS \2221
IP Set Auswahl 1
Host IP Adr. 2
IP-Adresse 3
Subnet Mask 4
Neustart 5
Seriell \2222
Baudrate 1
LAN \2223
Geräte Name 1
DHCP 2
IP Adresse 3
Subnet Mask 4
Gateway 5
NTP Server 6
Neustart 7
TCP Port \2224
4742
UDP Port \2225
4742
Host T=1 \2226
Timing-CWT 1
Init.-IFS 2
SICCT \2227
siehe Menuestruktur 3
IP Set Auswa \22211
Setze manuell 1
Satz 1 2
Satz 2 3
Satz 3 4
Satz 4 5
Satz 5 6
Host IP Adr. \22212
10.60.41.25
IP- Adresse \22213
10.60.41.26
Subnet Mask \22214
255.255.255.252
Sind Sie sicher ?
[OK/STOP]
Baudrate \22221
9600 1
19200 2
38400 3
57600 4
115200 5
Geräte Name \22231
orgaxxxxxxxxxxxxxxx
DHCP \22232
Ein/Aus 1
Erw. Optionen 2
IP-Adresse \22233
192.168.221.211
Subnet Mask \22234
255.255.255.0
Gateway \22235
1992.168.221.10
NTP Server \22236
IP-Adresse 1
Timeout 2
Timezone 3
Sind Sie sicher ?
[OK/STOP]
Timing-CWT \22261
100 [msec]
Init.-IFS \22262
Aus 0
Ein 1
Ein/Aus \222321
Aus 0
Ein 1
erw. Optione \222322
Aus 0
Ein 1
IP-Adresse \222361
192.168.221.10
Timeout \222362
1[sec]
Timezone \222363
MEZ-1MESZ-2
M3.5.0,M10.5.0

Menüstruktur 3



Inhaltsverzeichnis 5

Menüstruktur 1..... 2
Menüstruktur 2..... 3
Menüstruktur 3..... 4
Bedienelemente und Anschlüsse..... 8
Technische Daten..... 10
Normen / Standards 10
Allgemeines 11
Bestimmungsgemäßer Gebrauch..... 11
Reinigung und Pflege 12
Desinfektion 12
Entsorgungshinweis 12
Aufstellungshinweise..... 13
Sicherheitshinweise 13
Siegel prüfen..... 14
Echtheit der Siegel, Kennzeichen..... 14
Ergänzende Prüfung 15
Administrator PIN 15
Firmware Update..... 16
Eingabe einer Karten PIN nach Aufforderung 16
Hinweis zur sicheren Karten PIN Eingabe 16
1. Fehlerfreier Ablauf..... 17
2. Ablauf bei inkorrekter Karten PIN Eingabe 17
3. Ablauf bei Abbruch der Karten PIN..... 17
4. Zeitüberschreitung bei Eingabe der Karten PIN..... 17
Bedienung..... 17
Gerät einschalten 17
Gerät ausschalten 18
Kontaktiereinheit 1..... 18
Kontaktiereinheit 2..... 18
Kontaktiereinheit 3+4..... 18
Aufbau der Displayanzeige..... 19
Zustands-LEDs..... 20
Tastatur..... 20
Die Menü Navigation 20
Das Menü 21
Sprache ändern..... 21
Töne..... 21
Tastenklick ein-/ausschalten 21
Akustischer Signalgeber ein-/ausschalten..... 22
Administrator PIN ändern 22

Betriebsart Auswahl 22
CTBCS/MKT+ 22
eHealth BCS 22
eHealth KT 22
Schnittstelle auswählen 23
USB virtuelle COM 23
USB RNDIS 23
LAN 23
Seriell 23
Schnittstellen-Parametereinstellung 24
Seriell Baudrate 24
Host T=1 24
Timing CWT 24
Init.-IFS 24
Parametereinstellung USB RNDIS und LAN Schnittstelle 25
TCP-Port 25
USB RNDIS 25
RNDIS IP Set Auswahl 25
RNDIS Host IP Adr. 26
RNDIS IP Adresse 26
RNDIS Subnet Mask 26
RNDIS Neustart 26
LAN (Werkseinstellung) 26
LAN Gerätename 27
LAN DHCP 27
Aus/Ein 27
Erw. Optionen 27
LAN IP Adresse 27
LAN Subnet Mask 27
LAN Gateway 28
LAN NTP Server 28
IP-Adresse 28
Timeout 28
Timezone 28
LAN Neustart 28
SICCT 29
Grundsätzliche Funktionsweise 29
SICCT-Parametereinstellungen 30
Keep Alive 30
Intervall 30

Timeout 30
Protokoll 30
Block Read Timeout 30
Message Read Timeout 30
Maximale Protokoll Fehleranzahl 30
TLS Einstellungen 31
TLS Ein/Aus 31
CA Liste 31
Beidseitige Authentifizierung 31
Erweiterte Zertifikats-Prüfung 32
SMKT-Simulator 32
Announcement 32
Webinterface 32
Pairings 33
Session Admin 33
Anonyme Session 33
Neustart 33
KVK 34
LCD-Anzeige 34
KVK-Format 34
Update 34
Update-Dateiname 35
Update-Server IP 35
Update starten 35
Statusabfrage 35
Auslieferungszustand wiederherstellen 35
Test 36
Endtest 36
Einzeltest 36
LED-Anzeige 36
Service 36
Hinweise 38
CE- Konformitätserklärung 39

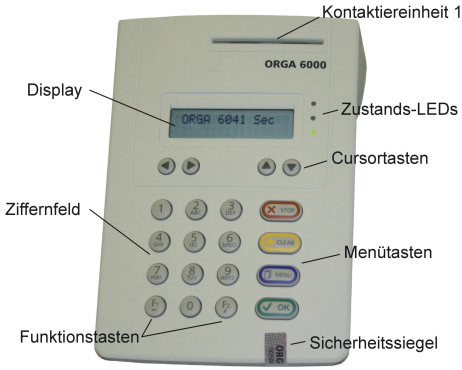


Abb. 1 Vorderansicht

Abb. 2 Seitenansicht

Abb. 3 Ansicht Geräteunterseite

10 Technische Daten

Spannungsversorgung	USB 500mA oder Netzteil 900 mA
Display	Character 2x16 Zeichen 3 Zustands-LEDs
Tastatur	Tastenmatrix 16 + 4 Tasten
Kartenspannung	alle Kontaktiereinheiten: A, B, C A = 5V; B = 3V; C = 1,8V
Schnittstelle zum PC	USB oder RS232 (herstellerspezifisch) 2-fach LAN-Switch 10/100 Mb
Speicherausbau	8 MB Flash / 16 MB RAM
Chipkarten-kontaktiereinheiten	2 Stck. Full-size PUSH-PULL ID-1 2 Stck. SAM PUSH-PUSH ID-000
Temperaturbereich	
- Betriebsumgebung	0°C bis +40°C
- Transport und Lagerung	-15°C bis +60°C Nicht kondensierend
Abmessungen (L x B x H)	200 x 120 x 85 mm
Gewicht ohne Optionen	ca. 570 g

Dem Fortschritt dienende Änderungen am Design und den technischen Daten bleiben vorbehalten.

Normen / Standards

Vibrationstest IEC 68-2-6
Schocktest IEC 68-2-27 und 29
Temperaturtests nach DIN EN 60068-2-1 und DIN EN 60068-2-2
RoHS
Elektromagnetische Verträglichkeit (siehe Konformitätserklärung)
ISO 7816, Teil 1 - 10

Das eHealth Kartenterminal ORGA 6041 L GKV ist für den Einsatz im administrativen Bereich des deutschen Gesundheitswesen vorgesehen. Die Funktionsweise basiert auf dem ORGA 6041 L welches entsprechend den Anforderungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) zum Lesen eine Krankenversicherungskarte (KVK) und der Spezifikationen der Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH (Gematik) zur Verarbeitung der neuen elektronischen Gesundheitskarte (eGK) zertifiziert ist.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die robuste Bauweise garantiert eine hohe Zuverlässigkeit und einen sicheren Betrieb. Voraussetzung ist jedoch der bestimmungsgemäße Gebrauch. So darf das Gerät nicht in feuchten oder staubigen Räumen betrieben werden. Die erlaubten Temperaturgrenzen sind zu beachten. Das Gerät ist keiner direkten, intensiven oder andauernden Sonnenbestrahlung auszusetzen. Um gegenseitige Beeinflussung zu vermeiden, sollten Sie Ihr Gerät nicht in unmittelbarer Nähe starker elektromagnetischer Felder von z. B. Funktelefonen, Mikrowellengeräten oder Transformatoren benutzen.

Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Gerät gelangen. Stecken Sie keine verschmutzten, beklebten oder beschädigten Chipkarten in die Kartenschlitze.

Nehmen Sie keine Änderungen an dem Gerät vor. Versuchen Sie nicht, das Gerät zu öffnen oder Werkzeugen oder ähnliches in die Öffnungsschlitze des Gerätes zu stecken. Bei Fehlfunktionen schicken Sie das defekte Gerät an eine autorisierte Fachwerkstatt bzw. direkt an den Hersteller bzw. Inverkehrbringer.

Ist das Gerät defekt, oder soll es über einen längeren Zeitraum nicht benutzt werden, sichern Sie, soweit nötig, Ihre vorhandenen Daten auf anderen Systemen und entfernen Sie die angeschlossenen Kabel. Lagern oder versenden Sie das Gerät nach Möglichkeit in der Originalverpackung. Auf jeden Fall sollte das Gerät vor Verschmutzung und Eindringen von Fremdkörpern ins Gerät geschützt sein.

Fremdkörper und Verschmutzungen sind die häufigsten Ursachen für Fehlfunktionen, und die daraus resultierende Fehlerbehebung ist kostenpflichtig!

Reinigung und Pflege

Bitte reinigen Sie das Kartenterminal nur mit einem weichen, leicht feuchten Tuch. Durch die Reinigung mit einem trockenen Tuch kann das Kunststoffgehäuse elektrostatisch aufgeladen werden und zieht Staub besonders an. Vermeiden Sie den Einsatz von Putz- und Scheuermitteln sowie lösungsmittelhaltigen Stoffen.

Desinfektion

Sprühen Sie niemals das Desinfektionsmittel direkt auf das Gerät. Es darf keine Flüssigkeit in das Gerät gelangen. Verwenden Sie am besten feuchte Desinfektionstücher. Das Gerät abtupfen ist schonender als wischen. Die Siegel und die Bedruckung reagieren unter Umständen empfindlich auf zu intensiven Kontakt mit chemischen Flüssigkeiten und könnten sich im laufe der Zeit beim Wischen ablösen bzw. unkenntlich werden.

Entsorgungshinweis

Trotz sorgfältiger Entwicklung und Fertigung wird das Gerät eines Tages entsorgt werden müssen. Werfen Sie dieses Produkt nicht in den normalen Hausmüll, sondern lassen Sie es umweltgerecht entsorgen. Erfragen Sie dazu die korrekte Vorgehensweise bei Ihrem Systemlieferanten oder direkt bei Ingenico Healthcare unter:

www.ingenico-healthcare.de

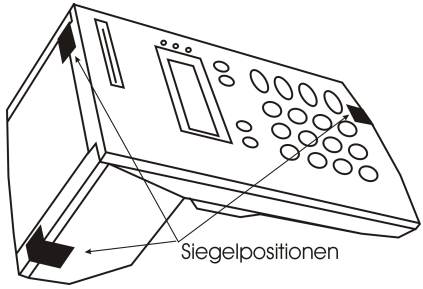
Aufstellungshinweise

Nach dem Entnehmen des Gerätes aus der Verpackung sind die folgenden Sicherheitshinweise zu beachten. Danach verbinden Sie das Gerät mit Ihrer EDV. Die Position der Geräteanschlüsse entnehmen Sie bitte der Abb. 3 dieser Anleitung.

Aus Gründen der Datensicherheit darf das Kartenterminal nur in einer sicheren Einsatzumgebung betrieben werden, in welcher es einer ständigen Aufsicht unterliegt und nie länger als 30 Minuten unbeaufsichtigt ist. Nach Dienstschluss ist das Terminal in einem verschlossenen Raum zu verwahren. Weiterhin ist sicherzustellen, dass unbefugte Personen keinen Zugang zu dem Kartenterminal und angeschlossenen Systemeinheiten haben. Das Gerät darf nur von geschultem Personal bedient, bzw. nur unter Aufsicht des geschulten Personals betrieben werden.

Siegel prüfen

Um Manipulationen am Gerät zu erkennen, prüfen Sie vor der Inbetriebnahme und regelmäßig, insbesondere nach längeren Abwesenheiten, die drei Siegel auf Unversehrtheit und Echtheit.
Die Lage der Siegel ist in der folgenden Skizze dargestellt.
Wenden Sie sich an Ihren Administrator, wenn die Siegel beschädigt sind bzw. wenn Sie Zweifel an der Echtheit der Siegel haben.



Echtheit der Siegel, Kennzeichen

Die Grundfarbe der Siegel ist grau. Es ist mit zwei farbigen Netzmustern unterlegt. Das Siegel trägt den Schriftzug "**ORGA"** und eine fortlaufende Nummer, die jedes Siegel einzigartig macht. Unter UV-Licht wird mehrzeilig der Schriftzug "SECURITY" sichtbar.

Bei einer Manipulation wird das Siegel zerstört, es spaltet sich auf und hinterlässt ein dunkles Gittermuster auf dem Gehäuse.

Ergänzende Prüfung

Ergänzend dazu müssen Sie vor jeder Inbetriebnahme das Gerät auf Manipulationsspuren untersuchen. Dazu gehört neben der Kontrolle der Siegel auch die optische Prüfung des Gehäuses, insbesondere die Prüfung der Unterseite und Ergänzungsmodule. Prüfen Sie das Gerät auf "neue" Bohrungen und Löcher, zusätzliche Anschlusskabel oder Ähnliches und auf Aufkleber, die Spuren verdecken könnten. Nehmen Sie das Gerät bei Auffälligkeiten nicht in Betrieb, sondern kontaktieren Sie Ihren Systemlieferanten.

Administrator PIN

Um das Kartenterminal vor Verstellen und Manipulationen der Geräteeinstellungen zu schützen, muss bei der ersten Inbetriebnahme als erstes eine neue, aus acht Ziffern bestehende Administrator PIN, im folgenden Admin PIN, vergeben werden. Die sichere Admin PIN Eingabe wird durch acht Schlosssymbole im Display dargestellt. Hinsichtlich des genauen Ablaufs bei der sicheren PIN-Eingabe siehe Seite 17. Verwenden Sie keine einfache PIN wie z. B. “00000000“ oder “12345678“. **Notieren Sie die Admin PIN, halten Sie die PIN geheim und bewahren Sie sie unter Verschluss auf. Sollten Sie bei der ersten Inbetriebnahme nach Erhalt des Gerätes nicht zur Eingabe der Admin PIN aufgefordert werden, kontaktieren Sie Ihren Gerätelieferanten und nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb!**

Sie werden immer dann zur Eingabe dieser Admin PIN aufgefordert, wenn Sie das Menü **Einstellungen** aufrufen oder im Menü **Service** (PIN ändern, Update starten, Auslieferungszustand des Gerätes) Änderungen vornehmen wollen. **Bitte achten Sie darauf, dass Sie bei der Eingabe der Admin PIN nicht beobachtet werden**.

Nach drei fehlerhaften Eingaben wird die PIN Eingabe für eine Minute gesperrt! Weitere Fehleingaben verlängern die Sperrzeit bis zu einem Tag. Stromunterbrechungen während der Sperrzeit führen zu einem Neustart der Sperrzeit. Ist Ihre Admin PIN abhanden gekommen, so muss das Gerät zum Hersteller eingeschickt werden, um es dort zurücksetzen zu lassen.

Firmware Update

Sollte eine neuere Version der Gerätesoftware (Firmware) vorliegen, kann diese per Update in das Gerät übertragen werden. Das Update selbst ist durch ein geräteinternes Schlüsselsystem abgesichert. **Für jedes Update ist eine Authentifizierung mit der Admin PIN erforderlich.**

Ein Update via USB-PC (DFU) erfordert keine Einstellungen am Gerät.

Bei einem Update mit USB-Stick wird dieser in die Buchse "USB-Host" auf der Unterseite des Gerätes gesteckt. Der Dateiname des Updates muss im Gerät [Menü ▸ Einstellungen ▸ Update ▸ Dateiname] eingetragen und auf dem Stick die Datei im Hauptverzeichnis zu finden sein.

Bei einem Update via Ethernet/LAN (TFTP) müssen zusätzliche Einstellungen vorgenommen werden, für die Sie auch die Admin PIN benötigen:

[Menü ▸ Einstellungen ▸ Update ▸ Dateiname und Updateserver]

Über die physikalische serielle Schnittstelle ist ein Update nicht möglich.

Eine detaillierte Beschreibung des Update-Ablaufs erhalten Sie zusammen mit dem jeweiligen Update.

Eingabe einer Karten PIN nach Aufforderung

Nach dem Stecken einer Karte können Sie zum Aktivieren bzw. Freischalten der Karte oder zur Durchführung bestimmter sicherheitsrelevanter Funktionen zwecks Berechtigungsprüfung zu einer Karten PIN Eingabe aufgefordert werden. Die Karten PIN hat nichts mit der Admin PIN des Gerätes zu tun. Sie dient der Authentisierung gegenüber der Karte. Bitte achten Sie darauf, dass Sie, aber auch andere Benutzer, die die PIN ihrer Karten eingeben müssen, bei der Eingabe der PIN nicht beobachtet werden und ihre Karten PIN geheim halten. Die PIN Eingabe erfolgt auf der Kartenlesertastatur. In dem Hinweis zur sicheren PIN Eingabe (nächste Seite) wird der Ablauf genau beschrieben.

Die Aktivierung dieser sicheren Betriebsart wird dadurch angezeigt, dass die einzugebenden PIN Ziffern durch blinkende Schlosssymbole im Display dargestellt werden. Nur wenn diese Symbole erscheinen, ist sichergestellt, dass die eingegebene PIN ausschließlich zur gesteckten Karte übertragen wird. Die Durchführung der Signatur im Kartenterminal beginnt mit der Ausgabe des Anzeigetextes:

´Bitte Geheimzahl eingeben´
und in der Zeile darunter: für die Eingabe einer z. B. achtstelligen PIN.

1. Fehlerfreier Ablauf
Geben Sie die Karten PIN über die Tastatur nur ein, wenn die Schlosssymbole dargestellt werden. Die abgefragte PIN (üblicherweise mindestens sechs und maximal acht Ziffern) wird im Display nach der Eingabe mit einem Sternchen pro eingegebener Ziffer angezeigt. Bestätigen Sie abschließend mit der ***OK****-Taste*. Anschließend wird das PIN Kontrollkommando zur Chipkarte übertragen. Bei erfolgreicher Eingabe der korrekten PIN wird im Display der Anzeigetext**: ´Aktion erfolgreich´** ausgegeben.

2. Ablauf bei inkorrekter Karten PIN Eingabe
Nach der Eingabe und Bestätigung einer falschen PIN, wird der Anzeigetext: ´**Geheimzahl falsch / gesperrt**´ ausgegeben.

3. Ablauf bei Abbruch der Karten PIN
Drückt der Benutzer vor Abschluss der PIN Eingabe die ***STOP****-Taste*, wird kein Kommando zur Chipkarte geschickt und im Display wird der Anzeigetext: ´**Abbruch**´ ausgegeben.

4. Zeitüberschreitung bei Eingabe der Karten PIN
Erfolgt nach der Eingabeaufforderung nicht innerhalb von 15 Sekunden die Eingabe der ersten Ziffer oder verstreicht mehr Zeit als fünf Sekunden. bis zur Eingabe der jeweils nächsten Ziffer, wird im Display der Anzeigetext: ´**Abbruch**´ ausgegeben. Hat der Benutzer nur das Drücken der ***OK****-Taste* vergessen, dann fordert das Kartenterminal mit dem Anzeigetext: ´**Bitte Eingabe bestätigen**´ den Benutzer zur Bestätigung der eingegebenen Geheimzahl auf.
Die Funktionsabläufe nach der Konfiguration des Gerätes werden von der Verwaltungs-Software auf dem PC gesteuert. Im Alltag sind nur wenige Handgriffe zur Bedienung notwendig.

Gerät einschalten

Sie schalten das Gerät ein, indem Sie die Stromversorgung zum Gerät herstellen. Bei Anschluss des Gerätes ausschließlich über das USB Verbindungskabel schaltet das Gerät mit dem Ein-/Ausschalten des angeschlossenen Computers ein und aus. Ist das Zusatznetzteil angeschlossen, so ist das Gerät mit dem Stecken des Steckers

eingeschaltet. Das Gerät ist betriebsbereit, wenn die Standardanzeige im Display erscheint und die grüne LED leuchtet.

Gerät ausschalten

Wenn Sie die ***STOP**-Taste* drücken und halten, schaltet das Gerät ab. Ebenso können Sie mit der Menüfunktion "Ausschalten" das Gerät ausschalten. Das Gerät schaltet wieder ein, wenn Sie eine Karte stecken oder eine beliebige Taste gedrückt wird.

Kontaktiereinheit 1

Die Kontaktiereinheit 1 ist für die Aufnahme einer Signaturkarte und weiterer applikationsspezifischer Smartcards vorgesehen. Im Gesundheitswesen ist das die KVK oder eGK. Die Karte wird von oben in die Kontaktiereinheit eingesteckt und nach unten gedrückt, bis sie leicht einrastet. Dazu muss das Kontaktfeld auf der Karte für Sie sichtbar sein und nach unten zeigen (siehe Piktogramm auf der Geräteoberschale).

Kontaktiereinheit 2

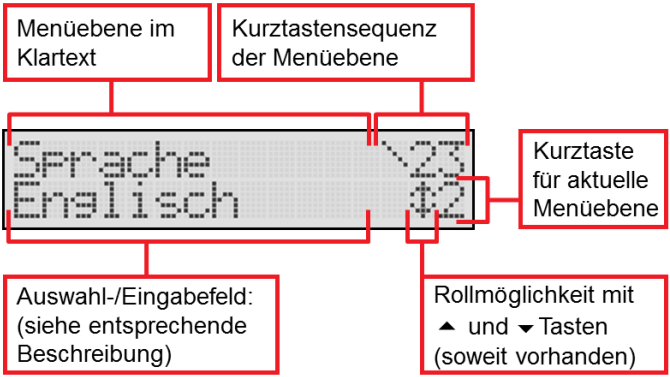
Die Kontaktiereinheit 2 ist für die Aufnahme einer Signaturkarte und weiterer applikationsspezifischer Smartcards vorgesehen. Im Gesundheitswesen ist das der HBA (Heilberufsausweis). Die Karte wird mit nach oben und zum Gerät zeigendem Kontaktfeld von rechts in die Kontaktiereinheit 2 eingeführt, bis sie leicht einrastet (siehe Piktogramm auf der Geräteoberschale).

Kontaktiereinheit 3+4

Die beiden Kontaktiereinheiten 3 und 4 sind für die Aufnahme einer Signaturkarte im SIM-Karten-Format und weiterer applikations-spezifischer Smartcards vorgesehen. Im Gesundheitswesen werden dies voraussichtlich die SMC-KT und SMC-KT sein. Die Karten können in den Kontaktiereinheiten 3 und 4 auf der linken Seite des Gerätes verwendet werden. Sie werden mit zur Rückwand weisender Kontakt-fläche, mit der abgeschrägten Ecke zuerst eingeführt, bis sie einrasten. Erneutes Drücken entriegelt die Karten und sie können wieder entnommen werden.

Aufbau der Displayanzeige

Das Display ist zweizeilig und kann pro Zeile 16 Zeichen darstellen. In der Ruheanzeige zeigt das Display den Gerätetyp, das Datum und die Uhrzeit an. Bedienungsanforderungen und Hinweise durch die Verwaltungssoftware werden in der Regel in der oberen Zeile angezeigt.
Die Anzeige ist folgendermaßen aufgebaut:



Die Menüebene zeigt im Klartext an, wo Sie sich im Menü befinden. Die Kurztastensequenz gibt die Kurztastenziffernfolge dieser Menüebene an. Das Zeichen \ kennzeichnet das Hauptmenü. Im Eingabefeld wird entweder Ihre Eingabe, die aktuelle Einstellung oder das nächste Untermenü angezeigt, welches Sie mit der ***OK****-Taste* oder der unten rechts angezeigten Kurztaste anwählen können. Hat das Untermenü mehrere Auswahlmöglichkeiten, zeigen Ihnen die Pfeile die Richtungen an, in der Sie die anderen Menüpunkte anwählen können.
Bei **Auswahlmöglichkeiten** zwischen verschiedenen Alternativen blinkt das gesamte Auswahlfeld. Bei **Eingabemöglichkeiten** von einzelnen Ziffern bzw. Buchstaben blinkt jeweils nur eine Stelle.

Zustands-LEDs

Während des Einschaltvorgangs leuchten die LEDs zur Kontrolle kurz auf. Im betriebsbereiten Zustand leuchtet die **grüne LED** dauerhaft. In Abhängigkeit von der Programmierung Ihrer Praxis Verwaltungs-software kann die grüne LED bei einigen Displaymeldungen auch blinken.
Die **gelbe LED** leuchtet auf, wenn die gesteckte Karte aktiviert ist. Das heißt, sie ist bereit zur Bearbeitung. Während der Bearbeitung blinkt die gelbe LED kontinuierlich. Die Signalisierung der gelben LED bezieht sich immer auf die Karte, die in der Kontaktiereinheit mit der niedrigsten Nummer steckt (Kontaktiereinheit 1 oder 2).
Die **rote LED** signalisiert Warnungen und Fehler. Weitere Hinweise zur LED-Anzeige finden Sie Im Abschnitt *Service* Seite 27.

Tastatur

Das ORGA 6041 L GKV verfügt über eine Tastatur mit 20 Tasten. Ein Tastenfeld mit 16 Tasten, bedruckt mit den Ziffern 0 bis 9, F1 und F2 bzw. den Menüfunktionen. Mögliche Zusatzfunktionen sind jeweils unterhalb der Ziffer aufgedruckt.
Zur Menüsteuerung dienen die 4 separaten Cursortasten unterhalb des Displays. Sie sind mit Pfeilsymbolen (◂ , ▸ , ▴ , ▾) bedruckt.

Die Menü Navigation

Durch Betätigen der ***MENU**-Taste* gelangen Sie ins Einstellungs- und Informationsmenü des Kartenterminals. Das Menü ist in mehreren Ebenen aufgebaut. Die Auswahl einer Ebene erfolgt entweder durch Rollen mit den Cursortasten und Bestätigung mit der ***OK**-Taste* oder durch Betätigung der entsprechenden Zifferntaste, im Folgenden Kurztaste genannt.
Um im Menü eine Ebene zurückzugehen, drücken Sie die ***STOP**-Taste*. Um das Menü aus einer beliebigen Position heraus zu verlassen, drücken Sie die ***MENU**-Taste*. Um eine Zifferneingabe zu korrigieren, drücken Sie die ***CLEAR**-Taste*. Die Übernahme einer Einstellung wird mit "Vorgang beendet" bestätigt. Unter Umständen ist ein Neustart des Gerätes erforderlich.

Die Menüstruktur mit den dazu gehörenden Kurztasten finden Sie auf den Seite 2-4 dieser Anleitung. Die Hinweissymbole kennzeichnen die Punkte, an denen eine Admin PIN Eingabe erforderlich ist!

Das Menü unterteilt sich in zwei große Bereiche. Zum einen in den ohne Administrator PIN zugänglichen Informationsbereich, der allgemeine Geräteinformationen liefert und den Gerätetest beinhaltet und zum anderen in den durch die Administrator PIN geschützten Einstellungsbereich, in dem das Kartenterminal konfiguriert wird. Die Eingabe der Administrator PIN öffnet alle Menüebenen, so dass Sie die PIN zur Konfiguration nur einmal eingeben müssen. Der Zugang wird erst wieder verschlossen, wenn Sie das Menü verlassen oder für 60 Sekunden keine Taste gedrückt wird, das Gerät kehrt dann automatisch in die Ruheanzeige zurück. Geänderte Einstellungen werden nur übernommen, wenn sie durch Drücken der **OK**-*Taste* bestätigt werden.
In der folgenden Beschreibung der Einstellmöglichkeiten wird die Admin PIN Eingabe nicht jedes Mal ausführlich beschrieben, da davon ausgegangen wird, dass Sie den Eingabevorgang bereits kennengelernt haben. In den weiteren Einstellungen wird dieser Eingabeprozess mit **[Admin PIN Eingabe]** abgekürzt. Ausgangspunkt der Beschreibung ist die Anzeige Hauptmenü, die Auswahl wird als Kurztastenauswahl angegeben. Alternativ können Sie natürlich die Auswahl mit der Cursortasten ▼ und ▲ vornehmen und mit der ***OK***-*Taste* bestätigen.

Sprache ändern

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2** ▸ **[Admin PIN Eingabe]** ▸ **3**. Für eine Anzeige in deutscher Sprache drücken Sie die **1**, für Englisch die **2** oder für Französisch die **3**, bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der ***OK***-*Taste*. Ihre Auswahl wird mit "Vorgang beendet" übernommen.

Töne

Tastenklick ein-/ausschalten

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2** ▸ **[Admin PIN Eingabe]** ▸ **6** ▸ **1**. Um den Tastenklick auszuschalten, wählen Sie die **0** und bestätigen mit der ***OK***-*Taste*. Um den Tastenklick zu aktivieren, drücken Sie die **1** und bestätigen mit der ***OK***-*Taste*.

Akustischer Signalgeber ein-/ausschalten
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 6 ▸ 2**. Um alle akustischen Signale auszuschalten, wählen Sie die **0** und bestätigen mit der ***OK****-Taste*. Um die akustischen Signale einzuschalten, drücken Sie die **1** und bestätigen mit der ***OK****-Taste*.

Administrator PIN ändern

Von der Ruheanzeige ausgehend, drücken Sie die ***MENU****-Taste* und die Ziffern **3 ▸ 1**.
Sie werden aufgefordert, die gültige PIN einzugeben. Danach geben Sie Ihre neue achtstellige PIN ein und wiederholen diese nach der Aufforderung. Sie haben die PIN jetzt geändert. Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 15 im Umgang mit der Admin PIN.
Durch erneutes Drücken der ***MENU****-Taste* verlassen Sie das Menü und kehren in die Ruheanzeige zurück. Durch Drücken der ***STOP****-Taste* gehen Sie im Menü um eine Ebene zurück und können nun ohne erneute Eingabe der Admin PIN weitere Einstellungen auswählen.

Hinweis: Die neue PIN kann nicht die gleiche Kombination sein wie die alte PIN.

Betriebsart Auswahl

CTBCS/MKT+
Diese Betriebsart verwendet das "Basic Command Set". Es findet bei Applikationen für MKT und MKT+ Geräte Anwendung.
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 1 ▸ 1**, bestätigen Sie mit der ***OK****-Taste***.** Die Betriebsart CTBCS/MKT+ ist ausgewählt.

eHealth BCS
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 1 ▸ 2**, bestätigen Sie mit der ***OK****-Taste***.** Die Betriebsart eHealth BCS ist ausgewählt.

eHealth KT
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 1 ▸ 3**, bestätigen Sie der ***OK****-Taste***.** Die neu entwickelte sichere Betriebsart für das deutsche Gesundheitswesen ist ausgewählt.

Schnittstelle auswählen

USB virtuelle COM

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 1 ▸ 1** und bestätigen Sie mit der ***OK****-Taste*.

Unterstützt Ihre Software nur Geräte mit serieller COM Schnittstelle, so wählen Sie diese Einstellung (USB mit virtueller COM Schnittstelle) aus. Für Ihre Software ist das ORGA 6041 L GKV dann über die virtuelle COM Schnittstelle ansprechbar. Welche COM eingerichtet wird, können Sie im Gerätemanager Ihres Betriebssystems unter "Anschlüsse (COM und LPT)" kontrollieren und ggf. auf die COM für Ihre Software einstellen.

USB RNDIS

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 1 ▸ 2** und bestätigen Sie mit der ***OK****-Taste*.

Diese Einstellung stellt das ORGA 6041 L GKV als Netzwerkgerät dar, welches via TCP / IP kommuniziert.

LAN

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 1 ▸ 3** und bestätigen Sie mit der ***OK****-Taste*. Bei der Verwendung als Signaturanwendungskomponente darf das Kartenterminal nicht mit dem LAN verbunden sein, d.h. es darf kein Netzwerkkabel am Gerät angeschlossen sein.

Seriell

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 1 ▸ 4** und bestätigen Sie mit der ***OK****-Taste***.**

Diese Einstellung benötigen Sie, wenn Ihr Gerät über ein "Seriell-Kabel-6000.1" angeschlossen wird, weil Ihr Computer keine USB Schnittstelle hat, und das ORGA 6041 L GKV als Ersatzgerät in ein bestehendes System mit seriellem Anschluss integriert werden soll. Die im ORGA 6041 L GKV werksseitig voreingestellte Baudrate ist 115200 Baud. Erfragen Sie die von Ihrer Software unterstützte Baudrate bei Ihrem Softwarehersteller.

Schnittstellen-Parametereinstellung

Für die Schnittstelle **USB v. COM** ist kein Geräteparameter einzustellen. Für USB v. COM ist am PC lediglich die COM Auswahl zu berücksichtigen.

Seriell Baudrate
Diese Einstellung ist vorzunehmen, wenn Sie das "Seriell-Kabel-6000.1" verwenden.
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 2 ▸ 1**, wählen Sie die von der PC-Software unterstützte Baudrate und bestätigen Sie mit der ***OK****-Taste***.** Weitere Einstellungen sind nicht erforderlich.

Host T=1
Mit diesen Parametern sind Einstellungen im T=1 Protokoll möglich.

Timing CWT
Ist ein ORGA 6041 L GKV mit dem Zubehör "Seriell-Kabel-6000.1" und der Einstellung "seriell" zum Beispiel in ein Windows Terminal-Server Netzwerk oder ein CITRIX Metaframe System eingebunden, so kann es bei sehr langen Datenwegen und hohem Datenaufkommen zu Überschreitungen der im T=1-Protokoll festgesetzten Wartezeit CWT (Character Waiting Time) kommen. Mit diesem Menüpunkt kann die Wartezeit verlängert werden. Die Wartezeit sollte nur nach Vorgabe des Systemadministrators geändert werden!
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 6 ▸ 1,** stellen den ermittelten Wert fünfstellig in Millisekunden mit führenden Nullen ein und bestätigen Sie mit der ***OK****-Taste*.

Init.-IFS
Bei Verwendung des T=1 Protokolls kann der IFS request (Information Field Size) abgeschaltet werden. Der IFS request sollte nur dann abgeschaltet werden, wenn Ihre Praxis Verwaltungs Software die Abschaltung vorschreibt.

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 6 ▸ 2**. Um den Init.-IFS auszuschalten, wählen Sie die **0** und bestätigen mit der ***OK****-Taste*. Um den Init.-IFS einzuschalten, drücken Sie die **1** und bestätigen mit der ***OK****-Taste*.

Parametereinstellung USB RNDIS und LAN Schnittstelle

TCP-Port

Die Einstellung des TCP Ports ist für die folgend beschriebenen **RNDIS**- und **LAN-Netzwerke** identisch, da beide Schnittstellen das TCP/IP Protokoll verwenden.

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 4.** Geben Sie die gewünschte Port Nummer (fünfstellig mit führenden Nullen) ein und bestätigen Sie mit der ***OK****-Taste*.

Stellen Sie jetzt die anderen Parameter der Schnittstelle USB RNDIS oder LAN ein, und führen Sie dann auf jeden Fall den auf den nächsten Seite beschriebenen RNDIS- oder LAN Neustart durch!

USB RNDIS

Für USB RNDIS sind 5 Parametereinstellungen (Satz1 bis Satz5) vorkonfiguriert. Ist auf dem PC der original Ingenico Healthcare Treiber installiert, müssen keine weiteren Einstellungen vorgenommen werden, "Satz1" ist ausgewählt. Sind am PC mehrere Kartenterminals der ORGA 6000 Familie angeschlossen, so muss jedes Gerät einen anderen "Satz" zur Identifikation verwenden. Wählen Sie z. B. "Satz2" für ein zweites Kartenterminal der ORGA 6000 Familie.

RNDIS IP Set Auswahl

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 1 ▸ 1 ▸ 3** und bestätigen Sie mit der ***OK****-Taste*. Die Konfiguration "Satz2" ist ausgewählt. Damit der PC die Änderung erkennt, führen Sie einen Neustart des Kartenterminals durch. Befinden Sie sich noch in der USB RNDIS Parameterauswahl Ebene **\2221**, so drücken Sie für den Neustart des Gerätes die **5** und bestätigen mit der ***OK****-Taste*. Befinden Sie sich im Hauptmenü, so drücken Sie **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 1 ▸ 5** und bestätigen mit der ***OK****-Taste***.**

Sollten die vorkonfigurierten Einstellungen zu Konflikten mit anderer Hardware / Ihrer Netzkonfiguration führen, wählen Sie "Setze manuell":
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 1 ▸ 1 ▸ 1** und bestätigen Sie mit der ***OK****-Taste*. Sie können jetzt die "Netzwerk" Parameter des USB RNDIS Ihren eigenen Anforderungen entsprechend anpassen. Beachten Sie auch die "Liesmich.txt" auf der Treiber CD.

Die nachfolgend beschriebenen RNDIS Einstellungen sind nur möglich, wenn Sie bei IP Set Auswahl "Setze manuell" aktiviert haben (siehe vorhergehenden Absatz)! Ist "Setze manuell" nicht aktiv, können die jeweils vorgegebenen Einstellungen von "Satz1" bis "Satz 5" angesehen, aber nicht geändert werden!

RNDIS Host IP Adr.
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 1 ▸ 2,** geben Sie jetzt Ihre eigene Host IP Adresse ein (jeder Block dreistellig mit führenden Nullen!) und bestätigen Sie mit der ***OK****-Taste*.

RNDIS IP Adresse
Befinden Sie sich noch in der USB RNDIS Parameterauswahl Ebene **\2221**, so drücken Sie für die Geräte IP Adresse die **3.** Befinden Sie sich im Hauptmenü, so drücken Sie **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 1 ▸ 3,** geben Sie die Geräte IP Adresse ein (jeder Block dreistellig mit führenden Nullen!) und bestätigen Sie mit der ***OK****-Taste*.

RNDIS Subnet Mask
Befinden Sie sich noch in der USB RNDIS Parameterauswahl Ebene **\2221**, so drücken Sie für die Subnet Mask die **4**. Befinden Sie sich im Hauptmenü, so drücken Sie **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 1 ▸ 4,** geben Sie die Subnet Mask ein (jeder Block dreistellig mit führenden Nullen!) und bestätigen Sie mit der ***OK****-Taste*.

RNDIS Neustart
Befinden Sie sich noch in der USB RNDIS Parameterauswahl Ebene **\2221**, so drücken Sie für den Geräte Neustart die **5**. Befinden Sie sich im Hauptmenü, so drücken Sie **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 1 ▸ 5** und bestätigen Sie mit der ***OK****-Taste*.
Mit dem Geräte Neustart werden alle RNDIS Einstellungen und die unter Umständen geänderte Adresse des TCP Ports übernommen.

LAN (Werkseinstellung)
In dieser Anleitung wird nur die Konfiguration über die Gerätetastatur beschrieben. Da die Einstellungen umfangreiche Kenntnisse über Netzwerke und deren Einrichtung erfordern, sollten nur versierte Fachkräfte diese Einstellungen vornehmen bzw. alle Einstellungen nur nach deren Vorgaben vorgenommen werden!

Achtung: Änderungen werden erst nach Neustart (Menü: LAN Neustart) des Gerätes aktiv!

LAN Gerätename

Der Gerätename ist frei editierbar, es sei denn, die erw. DHCP-Optionen sind aktiv. Ab Werk besteht der Gerätename aus dem Wort "orga" und der Geräte internen Seriennummer.

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 3 ▸ 1**, geben Sie über die Gerätetastatur den Namen ein und bestätigen Sie mit der ***OK****-Taste***.**

LAN DHCP

Um die Einstellungen für IP Adresse, Subnet Mask und Gateway vornehmen zu können, muss DHCP ausgeschaltet sein.

Aus/Ein

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 3 ▸ 2 ▸ 1**.

Um DHCP auszuschalten, wählen Sie die **0** und bestätigen mit der ***OK****-Taste*. Um DHCP zu aktivieren, drücken Sie die **1** und bestätigen mit der ***OK****-Taste.*

Erw. Optionen

Die erweiterten Optionen sind nur wirksam wenn DHCP eingeschaltet ist! Das Gerät bezieht dann zusätzlich seinen Namen, die NTP-Server IP, die Update-Server IP und den Update-Dateinamen vom DHCP-Server. Daher sind bei aktivierten erweiterten Optionen diese Menüpunkte nicht editierbar.

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 3 ▸ 2 ▸ 2**. Um die erweiterten Optionen auszuschalten, wählen Sie die **0** und bestätigen mit der ***OK****-Taste*. Um die erweiterten Optionen zu aktivieren, drücken Sie die **1** und bestätigen mit der ***OK****-Taste*.

LAN IP Adresse

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 3 ▸ 3.** Geben Sie Ihre eigene Geräte IP Adresse ein (jeder Block dreistellig mit führenden Nullen!) und bestätigen Sie mit der ***OK****-Taste*.

LAN Subnet Mask

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 3 ▸ 4.** Geben Sie jetzt Ihre eigene Netzwerk

Subnet Mask ein (jeder Block dreistellig mit führenden Nullen!) und bestätigen Sie mit der ***OK**-Taste*.

LAN Gateway
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 3 ▸ 5.** Geben Sie jetzt Ihre eigene Gateway IP Adresse ein (jeder Block dreistellig mit führenden Nullen!) und bestätigen Sie mit der ***OK**-Taste*.

LAN NTP Server
Der Network-Time-Protocol-Server kann nur in den Betriebsarten "eHealth BCS" oder "eHealth KT" und bei Nutzung der LAN-Schnittstelle aktiviert werden. Mit der Aktivierung erscheint in der zweiten Zeile des "Ruhedisplays" die Uhrzeit und das Datum im Format: TT.MM.JJJJ SS.MM. Schlägt beim Neustart des Gerätes der Versuch fehl, auf den NTP-Server zuzugreifen, bleibt die zweite Zeile des Displays leer. Es gibt keine Fehlermeldung!

IP-Adresse
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 3 ▸ 6 ▸ 1.** Geben Sie Ihre eigene NTP-Server-IP-Adresse ein (jeder Block dreistellig mit führenden Nullen!) und bestätigen Sie mit der ***OK**-Taste*.
Sind die erweiterten Optionen des DHCP aktiviert, kann die Adresse nicht editiert werden!

Timeout
Bei einem Timeout von 00 Sekunden ist der NTP-Server-Betrieb deaktivert. Die Eingabe einer Zeit (max. 60 Sek.) startet den NTP-Dienst mit dem nächsten Geräteneustart.
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 3 ▸ 6 ▸ 2**. Geben Sie die notwendige Timeoutzeit zweistellig mit ggf. führender Null ein. Bestätigen Sie die Eingabe mit der ***OK**-Taste*.

Timezone
Die voreingestellten Werte gelten für ganz Deutschland und müssen nicht geändert werden.

LAN Neustart
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 3 ▸ 7**. Um den Neustart auszuführen, bestätigen

mit der ***OK**-Taste.* Damit werden die zuvor geänderten Einstellungen übernommen.
Führen Sie keinen Neustart durch, bleiben die Änderungen im Gerät gespeichert, werden aber nicht aktiv. Der Geräteneustart ist zur Aktivierung zwingend erforderlich!

SICCT

SICCT (Secure Interoperable Chip Card Terminal) ist eine Sicherheits-Spezifikation für Kartenterminals und ein wesentlicher Teil der eHealthKT - Betriebsart. Die SICCT-Parameter sind nur in der Betriebsart eHealth KT wirksam. Sie sollten nur von besonders geschulten Administratoren, die die SICCT-Spezifikation kennen und anwenden können, angepasst und verwaltet werden. Die Parameter sind abhängig von den im Netzwerk verwendeten Komponenten und den Anforderungen die sich daraus ergeben.

Grundsätzliche Funktionsweise

SICCT findet Anwendung nur in TCP/IP basierenden Netzwerken. Um ein Netzwerk mit SICCT zu betreiben, müssen alle Komponenten miteinander bekannt und vertraut gemacht werden. Dies nennt man Pairing. SICCT arbeitet verschlüsselt und stellt die Information nur "vertrauten" Komponenten zur Verfügung. Dadurch wird ein sehr hoher Datenschutz erreicht. Die Verschlüsselung (TLS) benötigt ein Sicherheitsmodul (SM-KT; SMC-A; SMC-B in Slot 3 bzw. 4 oder den Geräteinternen "SM-KT Simulator" des ORGA Kartenterminals).
Der Konnektor als zentrale Vermittlungsstelle spielt eine entscheidende Rolle. Er steuert den Datenfluss indem er vor jeder "Nutzung" eine neue Verbindung (Session) herstellt. Mit jeder Verbindung wird die Gültigkeit der Verschlüsselung und des Pairing gegenseitig geprüft. Nach jeder "Nutzung" wird die Verbindung abgebaut. Der Konnektor kann als Software in eine Komponente integriert oder als eigenständiges Gerät mit dem Netzwerk verbunden sein.

SICCT-Parametereinstellungen

Keep Alive
Das ORGA Kartenterminal kann nach dem Aufbau einer SICCT-Session in einem definierten Intervall Keep Alive Ereignisse ("Lebenssignale") senden.

Intervall
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 7 ▸ 1 ▸ 1**. Sie können den Intervall jetzt von 0 bis 10 Sekunden einstellen. 0 Sekunden bedeutet **kein** Lebenzeichen (Keep Alive) zu senden. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der ***OK****-Taste***.**

Timeout
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 7 ▸ 1 ▸ 2**. Sie können hier einstellen wie lange das Gerät "Keep Alive" senden soll. Der maximale Wert ist 300 Sekunden. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der ***OK****-Taste.*

Protokoll
Hier stellen Sie die Wartezeit zwischen einzelnen Datenblöcken, die Maximaldauer einer Verbindung, und die maximal akzeptierbare Fehleranzahl während einer Verbindung ein. Wird eine dieser Zeiten oder die Fehleranzahl überschritten bricht das Gerät die Verbindung ab.

Block Read Timeout
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 7 ▸ 2 ▸ 1**. Stellen Sie die Zeit ein, die das Gerät maximal auf den nächsten Datenblock warten darf. Der Minimalwert ist 5 Sekunden, der Maximalwert ist 60 Sekunden. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der ***OK****-Taste.*

Message Read Timeout
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 7 ▸ 2 ▸ 2**. Stellen Sie die Zeit ein, die das Gerät maximal eine Verbindung hält wenn eine Information noch unvollständig und fehlerfrei ist. Der Minimalwert ist 5 Minuten, der Maximalwert ist 60 Minuten. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der ***OK****-Taste.*

Maximale Protokoll Fehleranzahl
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 7 ▸ 2 ▸ 3**. Stellen Sie die Anzahl der maximal

zulässigen Protokollfehler ein. Der Minimalwert ist 5 Fehler, der Maximalwert ist 60 Fehler. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der ***OK****-Taste.*

TLS Einstellungen

Transport Layer Security Einstellungen beinhalten die Art und Weise wie die Daten verschlüsselt werden.

TLS Ein/Aus

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 7 ▸ 3 ▸ 1**. Wählen Sie die **0** für TLS-Ausschalten oder **1** für TLS Einschalten. Diese Funktion muss auch von der Gegenstelle unterstützt werden und ist nur im Testfall zulässig.

CA Liste

Hier können Sie die Zertifikats-Liste auswählen, die entsprechend der Systemarbeit Anwendung finden soll. Die TCL-Listen sind von der Gematik vorgegeben. Die eigene Liste ist vom Hersteller und seinen Partnern.

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 7 ▸ 3 ▸ 2 ▸ 1** für den Testbetrieb (TCL-Test).

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 7 ▸ 3 ▸ 2 ▸ 2** für den Normalbetrieb im Praxisalltag (TCL-Produktiv).

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 7 ▸ 3 ▸ 2 ▸ 3** für z.B. den Betrieb während einer Softwareänderung (TCL-Integration).

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 7 ▸ 3 ▸ 2 ▸ 4** für den Fall, das andere Listen nicht zur Verfügung stehen (Notfall). (Eigene Liste).

Beidseitige Authentifizierung

Wählen Sie für den Normalbetrieb (nach Gematik-Vorschrift) die Funktion "Ein". Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 7 ▸ 3 ▸ 3 ▸ 1**. Für den einfachen Betrieb können Sie die "nur einseitige Authentifizierung" auswählen. Drücken Sie dafür die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 7 ▸ 3 ▸ 3 ▸ 0**. Jetzt wird nur das Zertifikat des Kartenterminals zum Konnektor gesandt und verwendet.

Erweiterte Zertifikats-Prüfung
Bei dieser Prüfung wird das Zertifikat auf bestimmte Merkmale geprüft. Diese Merkmale müssen mit festen Vorgaben übereinstimmen, damit das Zertifikat akzeptiert wird. Um die Prüfung zu aktivieren, Drücken Sie die **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 7 ▸ 3 ▸ 4 ▸ 1**. Um es zu deaktivieren Drücken Sie die **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 7 ▸ 3 ▸ 4 ▸ 0**.

SMKT-Simulator
Für den Testbetrieb ohne "echte Karte". Das Gerät generiert das Verhalten wie mit gesteckter SMKT. Diese Einstellung ist beim Testbetrieb hilfreich und nur für solche Zwecke gedacht. Ein Normalbetrieb ist mit SMKT-Simulator "Ein" weder möglich noch zugelassen. Für SMKT-Simulator "Ein" wählen Sie die **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 7 ▸ 3 ▸ 5 ▸ 1**, für "Aus" **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 7 ▸ 3 ▸ 5 ▸ 0**.

Announcement
Das Kartenterminal kann nach einem Neustart zusätzlich einen Aufruf senden um sich "bemerkbar" zu machen. Diese Funktion ist geeignet um neue Terminals am System zu lokalisieren und zu integrieren. Im Normalbetrieb ist diese Funktion deaktiviert. Sie wird aktiviert indem der Administrator den Intervall zwischen den Aufrufen auf einen Wert grösser 0 und maximal 3000 Sekunden einstellt.
Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 7 ▸ 4** und geben Sie den erforderlichen Wert ein.

Webinterface
Das Webinterface ermöglicht die Geräteeinstellung mittels Browser zu kontrollieren. Der Zugang kann durch eine eigene PIN geschützt werden. Defaultmässig ist die Admin PIN auch die Webinterface-PIN.
Um das Webinterface zu aktivieren Drücken Sie die **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 7 ▸ 5 ▸ 1 ▸ 1**, um es zu deaktivieren Drücken Sie die **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 7 ▸ 5 ▸ 1 ▸ 0** und bestätigen Sie jeweils mit der ***OK****-Taste*.
Um eine eigene Webinterface PIN zu erzeugen, wählen Sie die **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 7 ▸ 5 ▸ 2**. Sie werden zur Eingabe einer neuen PIN aufgefordert, bestätigen Sie Ihre Auswahl und wiederholen Sie die neue PIN. Bestätigen Sie mit der ***OK****-Taste*. Das Webinterface ist jetzt durch eine eigene PIN geschützt.

Pairings
Um das Kartenterminal auch in komplexeren Systemen umfangreich zu nutzen, kann es an bis zu 9 Konnektoren angemeldet sein. Die Anmeldungen (Pairings) werden in der Pairingsliste verwaltet. Der Administrator kann an dieser Stelle z. B. alte Pairings löschen, vorhandene Pairings ansehen und mit individuellen Namen versehen, um sie unterscheiden zu können. Jeder Pairingblock (1 bis 3) und innerhalb jedes Pairingblocks kann jeder Schlüssel (Public Key 1 bis 3) mit eigenem Namen versehen werden.
Wählen Sie gemäß "Menüstruktur 3" den Block oder den Schlüssel aus den Sie bearbeiten wollen. Geben Sie z. B. die neue Bezeichnung ein und bestätigen Sie die Eingabe mit der ***OK**-Taste*.

Session Admin
Zum Aufbau einer SICCT-Verbindung zwischen Gerät und Konnektor muss eine "Session Admin PIN" angegeben werden. Diese kann individualisiert werden. Wählen Sie die **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 7 ▸ 7** geben Sie nun die Session- Admin-PIN ein. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der ***OK**-Taste*. Wiederholen Sie entsprechend der Aufforderung die PIN und bestätigen Sie erneut mit der ***OK**-Taste*. Die PIN ist nun geändert, und muss natürlich noch auf der "Gegenseite" eingegeben werden.

Anonyme Session
Die anonyme Session ist eine SICCT-Verbindung mit niedriger Sicherheit, da einige Angaben (User und PIN) nicht erfolgen. Sie ist nur für den Test-Betrieb optional zulässig (lt. SICCT). Im deutschen Gesundheitswesen ist die Anonyme Session nicht vorgesehen. Drücken Sie die **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 7 ▸ 8 ▸ 1** um die Anonyme Session zu aktivieren, um sie wieder zu deaktivieren drücken Sie die **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 7 ▸ 8 ▸ 0** und bestätigen Sie jeweils mit der ***OK**-Taste*.

Neustart
Um alle an den Menüpunkten vorgenommenen Änderungen zu aktivieren ist der Neustart erforderlich.
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 2 ▸ 2 ▸ 7 ▸ 9**. Es folgt die Sicherheitsabfrage "Sind Sie sicher?", bestätigen Sie mit der ***OK**-Taste.* Damit werden alle geänderten Einstellungen übernommen.

KVK

Die KVK Einstellungen sind nur für den Einsatz im Gesundheitswesen sinnvoll. Sie sind bei Signaturanwendungen nicht relevant, da dadurch nur Informationen einer gesteckten Krankenversichertenkarte angezeigt werden bzw. in einem bestimmten Format übertragen werden.

LCD-Anzeige

Durch Einschalten der KVK-LCD-Anzeige wird der Datensatz einer gesteckten KVK im Display angezeigt.
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 4 ▸ 1 ▸ 0**, um die Anzeige auszuschalten oder die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 4 ▸ 1 ▸ 1**, um die Anzeige einzuschalten, bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der ***OK****-Taste***.**

KVK-Format

Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 4 ▸ 2 ▸ 1** für das **ASN1-Format** oder die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 4 ▸ 2 ▸ 2** für das **Festformat**, bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der ***OK****-Taste***.**
Stellen Sie das Format entsprechend der Praxis Verwaltungssoftware ein. Die Mehrzahl der Praxis Verwaltungssoftware verwendet das ASN1-Format (Werksvoreinstellung).

Update

SW-Updates sind über den USB-Host des ORGA Gerätes via USB-Stick, USB-PC oder die LAN Schnittstelle möglich. Um ein der Zertifizierung entsprechendes sicheres Update vornehmen zu können, sind einige Vorschriften einzuhalten. So sind Updates nur durch autorisierte Personen (z. B. "Administratoren") in gesicherten Umgebungen (z. B. Arztpraxen) erlaubt. Siehe Abschnitt "Sicherheitshinweise".
Ist ein sicheres SW-Update für Ihr Gerät erhältlich, bekommen Sie die detaillierte Vorgehensweise zur Vorbereitung und Durchführung als Anleitung mit dem Update, bzw. bei einem Update über die LAN-Verbindung zusammen mit dem **"Dateinamen"** und der **"Update Server Adresse"**.

Update-Dateiname
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 5 ▸ 1**, geben Sie den Dateinamen des Updates ein, bestätigen Sie mit der ***OK****-Taste***.**

Update-Server IP
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **2 ▸ [Admin PIN Eingabe] ▸ 5 ▸ 2**, geben Sie die IP Adresse des Update Servers ein, bestätigen Sie mit der ***OK****-Taste***.**

Update starten
Sind alle Bedingungen und Einstellungen für das sichere Update gegeben, kann das Update durchgeführt werden.
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **3 ▸ 4 ▸ [Admin PIN Eingabe]**, bestätigen Sie mit der ***OK****-Taste***.**

Statusabfrage

Die Statusabfrage ist eine reine Anzeigefunktion, die Auskunft über die Soft- und Hardware des Gerätes gibt.
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **3 ▸ 2**. Mit den Cursortasten ▾ und ▴ können Sie, mit der Software-Version beginnend, die Informationen zu Ihrem Gerät abrufen.

Auslieferungszustand wiederherstellen

Alle individuellen Einstellungen werden auf die Werksauslieferungseinträge zurückgesetzt. Auch die Administrator PIN wird zurückgesetzt! Nach einem Neustart fordert das Gerät Sie zur Eingabe einer neuen Admin PIN auf.
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **3 ▸ 3**, bestätigen Sie mit der ***OK****-Taste***. Nur bei verschlossenem Gerät werden Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert!** Geben Sie Ihre PIN ein und Bestätigen Sie der ***OK****-Taste.* Bestätigen Sie auch den Hinweis, dass alle Einstellungen verloren gehen, mit ***OK.*** Das Gerät führt jetzt einen Neustart durch. Der Werksauslieferungszustand ist wiederhergestellt.

Test

Mit dieser Funktion können Sie die Hardware Ihres Gerätes testen. Mit „Endtest“ werden nacheinander alle Tests durchlaufen, mit „Einzeltest“ können einzelne Funktionen separat geprüft werden. Für die Tests der Kontaktiereinheiten, im Test ‚Slot‘ genannt, benötigen Sie jeweils eine im Format passende und funktionstüchtige Speicher- oder Prozessorkarte, deren "Header" im Test ausgelesen werden kann. Der Header ist die erste Zeichenfolge, die auf der Karte gespeichert ist und den Kartentyp benennt. Die Zeichen werden im Hex Code ausgegeben. Sollten Sie keine passende Karte bereit haben, können Sie den Test mit der Abbruch Taste ***STOP*** überspringen bzw. beenden.

Endtest
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **3 ▸ 5 ▸ 1,** um alle verfügbaren Tests nacheinander durchzuführen. Jeder Test wird durch Drücken der ***OK****-Taste* abgeschlossen, um dann automatisch zum nächsten Test zu wechseln.

Einzeltest
Sie befinden sich im Hauptmenü. Drücken Sie die Ziffern **3 ▸ 5 ▸ 2** und die Ziffer für den gewünschten Test gemäß der Menüstruktur (Seite 2). Der Test startet automatisch und wird durch Drücken der ***OK****-Taste* abgeschlossen.

LED-Anzeige

Die Bedeutung der LEDs geht aus den folgenden Tabellen hervor: Während des Startvorgangs, d.h. nur kurz sichtbar:

LED grün	LED gelb	LED rot	**Bedeutung**
an	An	an	kein Fehler
an	Aus	an	kein Fehler

Tabelle 1: LED-Anzeige während des Startvorgangs

Während des Betriebs, siehe auch Seite 20, *Zustands-LEDs* :

LED grün	LED gelb	LED rot	**Bedeutung**
an	aus	an	KT-Applikation Fehlerzustand, genauere Spezifikation auf Display
an	aus	aus	Betriebsbereitschaft
an	An	aus	Aktivierungszustand einer Chipkarte in einem der Slots 1, 2, 3 oder 4
an	blinkt	aus	Kommunikationszustand einer Chipkarte in einem der beiden Full-Size-Slots
blinkt	aus	aus	Optisches Signal per BCS-Kommando
an	aus	schnelles Blinken, 5Hz	Firmware-Update, Warten auf USB/TFTP
an	aus	langsames Blinken, 1,25Hz	Firmware-Update, Warten auf DFU
schnelles Blinken, 5Hz	aus	aus	Firmware-Update, DFU/TFTP-Übertragung läuft
langsames Blinken, 1,25Hz	aus	aus	Firmware-Update, DFU/TFTP-Manifestation läuft
an	aus	langsames Blinken, 1,25Hz	Firmware-Update, TFTP-Server erreicht, aber noch kein DATA-Paket
schnelles Blinken, 5Hz	schnelles Blinken, 5Hz	schnelles Blinken, 5Hz	Firmware-Update, Fehler bei Kryptoprüfung

Tabelle 2: LED-Anzeige während des Betriebs

Hinweise

- Muss das Gerät zur Überprüfung an den Systemlieferanten oder Hersteller eingeschickt werden, versetzen Sie es, soweit noch möglich, als erstes in den Werksauslieferungszustand.

- Verwenden Sie nach Möglichkeit die Originalverpackung.

- Stecken Sie das Gerät auf jeden Fall separat in einen Beutel, um zu verhindern, dass Verpackungsmaterial in das Gerät gelangen kann.

- Legen Sie dem Gerät ein Schreiben mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und einer möglichst genauen Beschreibung des Einsendegrundes bei.

- Unsere Service- und Versandanschrift finden Sie auf der letzten Seite dieser Anleitung.

EG - KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
DECLARATION OF EG - CONFORMITY

Wir / *We*

Ingenico Healthcare GmbH
(Name des Anbieters / supplier's name)
Konrad-Zuse-Ring 1, D - 24220 Flintbek
(Anschrift / address)

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt,
declare under our sole responsibility that the product,

Chipkartenterminal ORGA 6000 Familie
(Bezeichnung, Typ oder Modell / name, type or model)

Ser. XX2X0000000001
(Los-, Chargen oder Seriennummer, möglichst Herkunft und Stückzahl)
(lot, batch or serial number, possibly sources and numbers of items)

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der/den folgenden Norm(en) oder normativen Dokument(en) übereinstimmt
to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s)

EN 50081-2 Störemission
EN 50082-1 Störfestigkeit
EN 50204
EN 55022 Grenzwert Klasse B
EN 55024 Beeinflussung
EN 61000-4 - 2, - 3, - 4, - 5, - 6

Titel und/oder Nummer sowie Ausgabedatum der Norm(en) oder der anderen normativen Dokumente
Title and/or number and date of issue of the standard(s) or other normative document(s)

(falls zutreffend) gemäß den Bestimmungen der Richtlinie
(if applicable) following the provisions of directive

73 / 23 / EWG
89 / 336 / EWG
veröffentlicht im / *published in* Amtsblatt der EG Nr. L 139 S.19

(K. Erichsen)

Flintbek, den 27.01.2012

Ort, Datum der Ausstellung
place and date of issue

Namen und Unterschriften
oder gleichwertige Kennzeichnung der Befugten
names and signatures or equivalent marking of authorized persons

Ingenico Healthcare GmbH

Konrad-Zuse-Ring 1
D-24220 Flintbek
Germany

Service:

Tel.: +49 (4347) 715-2360
Fax: +49 (4347) 715-2361
E-Mail: service@ingenico-healthcare.de

Vertrieb / Sales:

Tel.: +49 (4347) 715-2350
Fax: +49 (4347) 715-2351
E-Mail: info@ingenico-healthcare.de

Ingenico Healthcare Homepage:

http://www.ingenico-healthcare.de

Ausgabe / Release: April 2014